

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 284.

Dienstag den 4. December

1877.

Am 10. December Vormittags 10 Uhr soll auf dem Bureau der Artillerie-Abtheilung hier der Dünger-Ertrag aus dem kaiserlichen Pferdehale vom 1. Januar 1878 ab verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen. 233

## Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December c. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Johann Wilhelm Krieger dahier ihr auf dem Römerberg No. 10 hier zwischen Friedrich Groß und Johann Roth Wittwe belegenes einstöckige Wohnhaus, 22' lang 28' tief, mit 12 Rth. 90 Sch. oder 3 Ar 22,50 □-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, 27. November 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 15679

Heute Dienstag den 4. Decbr: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung im hinteren Saale Goldgasse 20. 15658

## Weihnachts-Cataloge

≡ gratis ≡

bei Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

## Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe und Ballotage. 84

## Bazar oriental,

alle Colonnade I.

Von jetzt bis Weihnachten

## Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. L. Specht & Cie. 15980

## Marie Heine's Maltschule

befindet sich von jetzt ab

Webergasse 9, I. Etage. 15595

I. Qualität Rindfleisch	54 Pfg.
do. Schweinefleisch	66 "
do. Kalbfleisch	56 "

15461

bei Berberich, Röderstraße 3.

**Heute**  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
**Wirthschafts-Mobilien- & Geräthe-Versteigerung**

im  
Auctionslocale Friedrichstraße 6.

Mache besonders aufmerksam auf mehrere vollständige Betten, sowie eine große Parthie Porzellan.

Der Auctionator:  
**Ferd. Müller.**

887

## Elegante Zugstiefel für Damen

in Bockleder mit Lackkappen

das Paar zu 5 Mark,

sowie alle übrigen Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auswahlendungen stehen zu Diensten. — Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommende Reparaturen bestens besorgt.

**F. Herzog, 31 Langgasse 31.**

15022

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Montag den 10. December Abends 8 Uhr:

**Dritte öffentliche Vorlesung**

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Prof. Friedrich von Bodenstedt.

Thema:

„Ueber Hafis, mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters.“

**Eintrittspreis:** Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.

Schüler-Billets (nicht reservirt) 1 Mark.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse.

Anmeldungen zu Abonnementsplätzen für sämtliche noch stattfindenden Vorlesungen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Weihnachts-Geschenke!**

Im Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns **Theodor Arns** werden **Montag den 10. December l. Js. Morgens 10 Uhr** und nöthigenfalls den folgenden Tag die zur Masse gehörigen Mobilien und Waaren, Galanterie- und Portefeuille-Gegenstände im Rathhaussaale öffentlich meistbietend versteigert.

Die Waaren eignen sich alle zu Fest-Geschenken! Wiesbaden, den 3. December 1877.

Der Gerichts-Executor.

Dieß.

230

**Notizen.**

Heute Dienstag den 4. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Mobilien, im hinteren Saale Goldgasse 20. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Wirthschaftsgeräthen, Herrenkleidern etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Johann Schiebener von hier gehörigen Hofraube, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 6. (S. heut. Bl.)

Wohnhaus- und Acker-Versteigerung der Erben des August Romberger von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Ausverkauf!**

Ich zeige hiermit ganz ergebenst dem hochgeehrten Publikum Wiesbadens an, daß ich nur während des **Andreasmarktes** ein gut assortirtes Lager in **Ramm- und Bürstenwaaren**, nur ganz feine und haltbare **Schwämme**, Fenslerleder zu nur realen Preisen, sowie eine große Partie Kinderpielwaaren und feine Glaswaaren in tausenderlei Artikeln zu nur **30 Pfg.** halte. Bitte um geneigten Zuspruch, sowie genau auf meine Firma zu achten.

Hochachtungsvoll

15668

**N. Hammel aus Offenbach.**

**Solide Abnehmer für Bestellarbeit** (alle Sorten in Sopas's, Lehnseffeln, Blumentischen & s. w.) sucht für nächstes Festjahr unter billigster Preisstellung

**Ernst Nauber**, Korbwaaren-Geschäft,

Rudolstadt a. S.

(Ehringen).

15635

Oberhalb der Blindenschule bei **Weinau** ist ein großer, starker **Bund**, sehr machsam, zu verkaufen. 15628

Ein **Pferd**, **Gesatt** und **Kollwagen** zu verkaufen Dronienstraße 6. 15629

Lehrstraße 1 eine **W. & W.-Maschine** und Jagdpfeife zu verl.

**Zum Andreasmarkt, am Eingang**



Deutschlands größtes Welttheater

Theatrum mag.

Täglich:

Grosse

Vorstellung

mit brillanten Decors großartigen Maschinen electricischen Lichtern, und Feuereffekten. Witzigen und die Tugend der Götterhimmel, der der Russen und die Ardahan. Große ozeanische Reise von Marzella Agge in England

Sperritz 1 Mark, erster Platz 75 Pfg., zweiter Platz 50 Pfg. Gallerie 25 Pfg. Kinder die Hälfte.

15669

Hochachtungsvoll Die Direction

**Rheinischer Hof, Neugasse**

Chr. Schmidt Wwe.

empfehlen zum bevorstehenden Andreasmarkt ein ausgezeichnetes **Frühstück** und **Mittagessen**, sowie ein gutes **Glas** und reingehaltene **Weine** zu 20, 25 und 35 Pfg. per 1/2 Schoppen und von 80 Pfg. bis zu 10 Mark per Flasche.

Zimmer von 70 Pfg. anfangend.

**Zum Bayerischen Hof.**

Heute Abend **Regelsuppe**, von Morgens 9 Uhr an **Calvesfleisch**, Nachmittags 5 Uhr **frische Wurst**, sowie einen **erbacher Federweizen** (1/2 Schoppen 20 Pfg.). Um den nächsten Zuspruch bitten

Chr. Bender.

**„Zum Anker“, Neugasse.**

Heute Abend **Regelsuppe**; Morgens 9 1/2 Uhr **Quellfleisch**; von 5 Uhr Abends an **frische Wurst**, freundlichst einladend

Wilh. Riess.

**Geräucherte Bratwürstchen per Stück**

empfiehlt **Joh. Hetzel**, Schulgasse 8. 15668

**Näh- & Plissémaschinen-Fabrik**

von **Fr. Becker**, Marktstraße 28,

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeiteten **Nähmaschinen** neuester und bester Construction für Familien- und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffschen etc., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage an **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, ersterer von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterirdisch geblüht und großts. Bestes und harzfreies **Maschinen-Öl**, **Nadeln**, Garn und Seide etc.

Reparaturen billigt unter Garantie.

**Brenners Fleckwasser**

entfernt sofort jeden Fleck aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handtücher à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Ein **a. Plattofen** mit Rohr zu verl. Kirchstraße 8. 15668

Ein fast neuer **Heberzieher** ist billig zu verkaufen bei **Schneiders Henninger**, Wellstraße 15 im Hinterhaus. 15669

Schöne **Räffe** per Hundert 25 Pfg. zu haben Sonnenbergstraße.

Eine goldene Remontoir-Ankeruhr nebst langer Kette  
billig zu verkaufen Weiltroße 4. erste Etage. 15650

Ein neuer Petroleumherd mit 2 Töpfen, ein Deckbett,  
4 Rissen, eine Wollmatrize mit Reiß, eine lackirte Kommode, ein  
goldene Pfeiler Spiegel mit Consol u. billigt zu verkaufen Weilt-  
troße 4. 1. Etage. 15651

Beschriebene lackirte Bettladen mit oder ohne Sprung-  
rahmen und ein Bügeltisch sind zu verkaufen bei Schreiner  
Lind, Rheinstraße 21. 15624

Ein Kanape zu verkauf-n Eiststraße 12. 15649

Ein Pferd, für jeden Zweck brauchbar, nebst billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 15678

Ein junges Wopshundchen zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 15673

1000 Rthlr. in eine Grube Dung zu verkaufen. 15628

Der Techniker Herr Lothar Hoffmann, früher  
in Cassel, wird aufgefordert, seinen jetzigen Wohn-  
ort den Unterzeichneten anzugeben, da sonst weitere  
Mittheilungen in diesem Blatte erfolgen werden.  
Cassel (Kurhessen), im November 1877.  
H. Fränkel. Louis Scheffer.

Der Raubfisch soll leben,  
Die Blasse daneben,  
Der J — dabei,  
Dann leben se alle Dreil Q. 246

Die herzlichsten Glückwünsche dem Herrn Verwalter  
Schwegler in der Gasfabrik zu seinem heutigen Ge-  
burtstage. Möge Gott ihm noch viele solcher frohen Tage  
gesund und im Kreise seiner Familie und zum Wohl seiner  
Arbeiter wiederlehen lassen. Dies wünschen  
15681 Sämmtliche Arbeiter.

**Herzliche Gratulation** 15672

dem J... G..... zu G..... in der Obergasse  
No. 183 zu seinem heutigen Geburtstage. Ein Bekannter. ....

**Verloren, vertauscht und gefunden:**

Verloren am Samstag Abend verschiedene Schlüssel und  
ein Portemonnaie. Abzugeben gegen Belohnung Adolph-  
straße 8, 2 Treppen hoch. 15653

Am Sonntag auf dem Wege nach den Eichen, Neroberg und  
der Kapellenstraße ein Diamantring verloren. Dem Wieder-  
bringer eine gute Belohnung. Näh. Expedition. 15654

Verloren am Donnerstag Nachmittag eine Korallen-Brosche.  
Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 14, 2 Treppen hoch. 15519

Von der Weisbergstraße zur Sonnenbergstraße 27, durch den  
Park bis zum Curhause und zurück ist am Samstag Nachmittag  
eine goldene Damenuhr mit Brosche, Kette, schwarz  
emailirtem Medaillon und goldenem Zahnstocher  
verloren worden. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung Weis-  
bergstraße 3, Parterre. Vor Ankauf wird gewarnt. 15656

**Amphitheater.** Derjenige Herr, welcher am ver-  
gangenen Sonntag bei Schluß  
der Vorstellung vergessen hat, das ihm geliehene Overglast  
zurückzugeben, wird hiermit ersucht, dasselbe baldgef. zurückzubringen.

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Aus-  
bessern von Weiszeug in und außer dem Hause. Näheres kleine  
Schwalbacherstraße 7 im Dachlogis. 15409

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder  
Aushilfsstelle. Näheres Sollogasse 11, eine Stiege links. 15623

Eine einzelne Person sucht als Krankenpflegerin oder dergl. Beschäf-  
tigung. Näheres Schulgasse 6. 15637

Eine zuberl. Frau vom Lande und ein Mädchen suchen Beschäftigung  
im Waschen u. Putzen u. nehmen auch Monatsstellen an. N. Feldstraße 17.

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Kirchbofsstraße 9.

Eine thätige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und  
Putzen oder Aushilfsstelle. Näh. Mauerstraße 2, Vorderhaus. 15660

Ein Bügelmädchen sucht Kunden. Näheres Röderstraße 25. 15640

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, bügeln und nähen  
kann, sucht auf 1. Januar, sowie eine selbstständige, gefehrte Person auf  
gleich Stelle durch Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4. 15680

Ein in gewöhnlichen und feinen Arbeiten erfahrenes Mädchen  
aus guter Familie wünscht baldigst Stelle in einer kleinen Familie.  
Hauptsache: gute Behandlung. Gef. Offerten unter A. T. 1 an  
die Expedition d. Bl. erbeten. 15537

**Eine gut empfohlene Köchin,**

hier fremd, sucht dauernde Stelle bei guter Herrschaft. Näheres  
Webergasse 42 im 2. Stod. 15652

Eine feindbürgerliche Köchin mit den besten Zeugnissen,  
welche auch die Hausarbeit übernimmt, sucht sofort passende Stelle  
durch Frau Birek, kleine Webergasse 5. 15637

**Stellen suchen:** Perfekte, sowie bürgerliche Köchinnen, feinere  
Zimmer- und Hausmädchen, sowie Mädchen für allein. Näheres  
durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15655

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung oder  
auch zu Kindern. Näh. Hochstraße 15. 15625

Eine thätige Restaurations-Köchin sucht Stelle durch Ritter,  
untere Webergasse 13. 15681

**Zwei starke, saubere Mädchen** von auswärts, zu allen  
Arbeiten willig, suchen sofort Stellen durch Frau Birek, kleine  
Webergasse 5. 15687

Ein geschies Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht  
eine Stelle als Köchin oder als Mädchen allein durch Ritter,  
untere Webergasse 13. 15681

Eine sehr gute Köchin sucht Stelle; dieselbe nimmt auch Koch-  
oder Aushilfsstelle an. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, 3 St. h. 15675

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Hausarbeit über-  
nimmt und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres  
Saalstraße 30, Hlsh., 1 St. h. Näheres Nachmittags von 2-4 Uhr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als  
Kammerjungfer oder feineres Zimmermädchen. Näh. Exp. 15684

**Stellen wünschen auf sogleich:** 1 Herrschafts-Köchin,  
2 Hausmädchen, sowie 4 bis 6 brave Dienstmädchen und 2 Herr-  
schaftsdiener durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8, 15683

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, bügeln und Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 25, 1 St. h. 15641

Ein anständiger Mann wünscht einen Herrn oder Dame auszu-  
fahren. Näheres kleine Burgstraße 5. 15619

**Ein gut empfohlener Diener,**

welcher englisch und französisch spricht, sucht Stelle. Gef. Anfragen  
unter C. H. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15612

**Personen, die gesucht werden:**

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Taunusstraße  
No. 24, Hsh.; auch wird daselbst eine Gardinenklopperin gesucht. 15659

Ein sauberes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich  
allen Hausarbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Langgasse 38, 1. St. 15616

Ein Laufbursche gesucht von Bierwirth, Hellmündstr. 21 a.

Ein thätiger Herdschlosser wird in eine kleine Herdsfabrik  
gesucht, wo er auch die Aufsicht führen soll. Eintritt kann im  
December oder Januar erfolgen. Schriftliche Offerten mit Angabe  
der bisherigen Thätigkeit franco an M. B. postlagernd Frankfurt  
a. M. erbeten. 15647

(Fortsetzung in der Beilage.)

**50,000 Mark** auf erste und **24,000 Mark** auf 2. Hypothek  
auch getheilt auszuliehen. Näheres Expedition. 15662

# Im Weihnachts-Ausverkauf

befinden sich

**300** Neigé-, Rips- und Matlassé-**Kleider** von 6 bis 10 Mark  
**150** schwarze **Cachmire-Kleider** zu 10 Mark

Langgasse  
No. 39.

**Gebrüder Rosenthal,**

Langgasse  
No. 39.

## Privat-Turnanstalt.

Den verehrlichen Eltern zeige ergebenst an, daß die regelmäßigen Turnstunden der Knaben **Mittwochs** und **Samstags** Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden und **Mittwochs** den **5. December** beginnen. Die Turnhalle befindet sich **Adlerstraße 2**. Meldungen beliebe man in meiner Wohnung, Saalgasse 10, machen zu wollen.

Achtungsvoll  
**Fritz Heidecker**, Turnlehrer.

NB. Für einen **Damen-Cursus** werden noch einige Teilnehmerinnen gesucht.

15685

## Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle ich, sich zu Festgeschenken besonders eignend, mein reiches Lager in allen Arten **Postermöbeln**, als: **Sopha's**, **Chaiselongues**, **Sessel** und **Fantastische Stühle**, sowie **Schreibtische**, **Bücherchränke**, **Näh- und Blumentische**, in allen Holzarten zu billigen Preisen.

**Adolph Dams**,  
große Burgstraße 5.

15622

## Bauberflöte.

Während des **Andreasmarktes** empfehle **Gans mit Kastanien**, gefüllte **Enten**, **Gäsen** und **Rehragout** nebst bekannten anderen Speisen, sowie außer preiswürdigen alten Weinen einen guten **1877er Federweißen** per  $\frac{1}{4}$  Liter 20 Pfg.

15674

**Ph. Kimmel Wwe.**, Neugasse 3.

## Neue Fischballe,

Gde der **Gold- und Mehrgasse**.

Heute treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische** (lebend frisch), höchster Rheinlalm 1. Qualität etc.

393

**F. C. Hench**, Hoflieferant.

## Frische Schellfische

bei

**Ign. Blichmann**,

15682

Goldgasse 5.

## Schellfische

eingetroffen bei

15639

**F. Bellosa**, Lannusstraße 34.

Die Gewinne der Verloosung des Bazar's sind bis zum **9. December** im **Laden des Frauenvereins** Ellenbogengasse 16, abzuholen, nach welchem Termine sie dort 390

Der Vorstand

Zum Baufond der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt ist durch Erträgnissen des von den Damen des Frauenvereins dahier veranstalteten Bazar's die bedeutende Summe von **5000 M** dem unterzeichneten Vorstande übergeben worden.

Derselbe erlaubt sich von diesem unserer Anstalt veranlaßten reichen Geschenke öffentlich Kenntniß zu geben und den stämmigen Damen, welche in edler Selbstaufopferung an diesem schönen christlicher Nächstenliebe mitgewirkt haben, insonderheit der Frau Präsidentin des Frauenvereins, seinen Dank auf's Öffentlichste auszusprechen.

Wiesbaden, den 2. December 1877.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt

## Raffaenische Fischerei-Actien-Gesellschaft

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu statutenmäßigen Jahres-General-Versammlung auf **Samstag** den **29. December l. Js.** Nachmittags **3 Uhr** in dem Gasthaus „**Hôtel zum Grünen Wald**“ dahier eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes.
- 2) Beschlusfassung über die zu vertheilende Dividende.
- 3) Wahl des Vorstandes im Hinblick auf Art. 9 der Statuten.

Die Eintrittsacten zur General-Versammlung sind vom **10. Dec.** incl. **21. December l. Js.** in den Vormittagsstunden von **9 bis 11 Uhr** in dem Comptoir unseres Verkaufsorts, Markt No. 7 in Wiesbaden gegen Vorlage der Actien in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 1. December 1877. Der Verwaltungsrath.

91

Kirsch.

\*) Art. 15 der Statuten: Der Besitz von fünf Actien berechtigt zu einer Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als zehn Stimmen führen.

## Local-Gewerbeverein.

**Samstag** den **8. December** Abends präcis **8 1/2 Uhr** hält Herr Apotheker **Neuss** einen Vortrag über „**Den Chemismus der Nahrung und Ernährung**“ im Saale des **Bayerischen Hofes**, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

218

Der Vorstand.

**Moritzstraße** **Mainzer Hof**, **Moritzstraße**  
No. 34, No. 34.

Heute Abend: **Rehelsuppe**; von 9 Uhr an: **Quellfleisch** wozu ergebenst einladet  
**Karl Kost** 15677

## Württembergischer Hof.

Heute: **Rehelsuppe**.

15688

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir unsere, noch in grösster Auswahl vorrätigen

15630

# Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigungen nach Maass werden rasch und prompt ausgeführt.

Webergasse **Bacharach & Straus,** Webergasse  
No. 21. No. 21.

Eröffnung unserer großen Weihnachts-Ausstellung

in

## Kinder-Spielwaaren.

**Johann Engel & Sohn,**  
große Burgstraße 2a.

15558

In R. v. Decker's Verlag (Marquardt & Schenck) in Berlin C., Niederwallstrasse 22, ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Verzeichniss der sämtlichen Orte mit Verkehrsanstalten im Deutschen Reiche

unter Angabe der in diesen Orten bestehenden Post-Anstalten, Telegraphen-Anstalten und Eisenbahn-Stationen, ferner der Bundesländer, der Provinzen und der Ober-Postdirections-Bezirke, in welchen die Orte liegen, der Eisenbahn-Verwaltungen, zu welchen die Eisenbahn-Stationen gehören, der Eisenbahnstrecken, an welchen die Eisenbahn-Stationen belegen sind und der nächsten Eisenbahn-Stationen für Orte ohne Eisenbahn nebst einem Verzeichniss der Eisenbahnen im Deutschen Reiche, mit Angabe der Orte, in welchen die betreffenden Verwaltungen ihren Sitz haben.

Gefertigt auf Grund amtlicher Quellen von

**Ernst Lange,**

Geh. Kanzlei-Secretär im statistischen Bureau des Kaiserl. General-Postamts.  
Gr. Lexicon 8°. Cart. Preis 6 Mk.

**Allen Behörden, Bureaux, Comptoirs, wie auch allen Gewerbetreibenden ein sehr empfehlenswerthes Hülfsbuch.**

In Wiesbaden vorrätig in der

Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian.**



herausgegeben von **Jul. Lohmeyer** und **Oscar Pletsch.** Reich illustrierte Jugend- und Familienbibliothek in Monatsheften und Bänden. **Leipzig, Alphons Dürr.** Dieses von allen bedeutenden Organen der Presse, Pädagogen und dem preussischen Unterrichts-Ministerium als „**Muster der Jugendliteratur**“ empfohlene Jugendwerk enthält Original-Erzählungen, Märchen, vaterländische Geschichte, Landschafts-, Natur- und Lebensbilder, Gedichte und Verstandesübungen von unseren hervorragendsten Autoren und Künstlern, und empfiehlt sich als eine der werthvollsten und gediegensten **Weihnachtsgaben für Knaben und Mädchen.**

Jeder der bereits erschienenen 10 Bände bildet ein Ganzes für sich. Preis des Bandes von 6 Heften 6 Mk., eleg. cart. 7 Mk., in Leinwand geb. 8 Mk. Durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen. 819

Schöne, gutloehende **Erbsen** und **Linzen** per Pfd. 16 Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 19 eine Stiege hoch. 15624

1/2 **Barterreloge** (Vorderst.) in abzugeben Dogheimerstraße 31 im 2. Stock. 15620

### Rahmen

für Photographien zc. in Metall, Schwarz und antike, geschmückte Holzrahmen in großer Auswahl, Sammet-, Bronze- und Nickelrahmen, ferner Gold-, Polir- und Antike-Teifen, sowie das Einrahmen von Bildern zc. empfiehlt zu vellen Preisen  
14425  
C. Schellenberg.

### Avis für Schuhmacher.

Mit dem Heutigen habe ich die Einrichtung getroffen, daß alle Arten **Schäften** nach Maß oder Teifen angefertigt werden. Unter Zusicherung der Verwendung von nur guten Materialien halte mich bestens empfohlen.

F. Küssberger, Lederhandlung,  
15690  
Webergasse 35.

### Bordenröcke, Kopf-, Hals- und Umschlag-

tücher, sowie **Cravatten** zu billigen, aber festen Fabrikpreisen **Kerosstraße 11a, Parterre** im Agentur-Geschäft; daselbst werden Bestellungen auf Kleiderstoffe entgegen genommen und binnen 3 Tagen direct von der Fabrik ausgeführt. Ebenfalls feste Fabrikpreise und reichliche Auswahl von Mustern. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 15584

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine neue Sendung vorzüglich gearbeiteter Möbel eingetroffen ist, als: **Buffets, Auszieh-tische und hohe Rohrstühle, Schreibtische** für Herren und Damen, **Bücher-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, ovale und viereckige Tische, Spieltische, Kommoden, Consol- und Gallerieschränke, Bett-schirme, Spiegel- und Silberschränke, Nähtische, ächte französische Bettstellen, Waschkommoden und Waschränke, Nachttische zc. zc.**, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

E. Hess, Burgstraße 1.  
14660

### Wilhelm Leber,

Bleichstraße 33,

empfiehlt sich im Anfertigen von **lackirten und polirten Möbeln**, besonders in Kirschbaum, Mahagoni- und schwarzen Möbeln im Renaissancestyl. Billige Preise. 11270

### Tuffsteine,

**Cement, schwarzen Kalk, feuerfeste Steine, Dachpappe und Theer.**

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,  
Baumaterialien-Niederlage.

14886

**Herrnkleider werden reparirt und hemlich ge-reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
161

W. Hmel, Säbnergasse 9.

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
114 N. Hess, Pal. Postlieferant, alte Colonnade 44.

**An- u Verkauf von g-tragenem Schwert** Michaelsberg 7.

**Ganze Kanarienvögel, Koller und Flötenspieler**, sind zu verkaufen Dirschgraben 1, 3 Stiegen hoch. 2000

### Wohnungs-Anzeigen.

#### Gefuche:

Eine einzelne ältere Dame sucht zum 1. April 1878 eine un-möblirte Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, entweder Hoch-parterre oder Bel-Etage. Beibehaltung im Hause erwünscht. Offerten mit näheren Angaben unter A. B. 607 bei der Exped. erb. 15627

### Gesucht.

Eine ruhige Beamten-Familie sucht auf den 1. April 1878 eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern mit allem Zu-behöhr im südwestlichen oder südlichen Stadttheile. Mitbenutzung eines Gartens erwünscht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. B. 88 besorgt die Expedition d. Bl. 15671

### Miethsgefuch zum 1. April.

Es wird auf längere Zeit eine Villa mit **schattigen Garten** gesucht, welche in höchstens 2 Etagen 12-15 heizbare Zimmer enthält. Eigentümer werden gebeten, die genaueren Angaben über Preis, Straße und Nummer im „Englischen Hof“, No. 36, in den nächsten Tagen abzugeben. 15621

#### Angebote:

Ellenbogengasse 13 ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 15644  
Helmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 15688  
Langgasse 23 ist eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu ver-miethen. Näh. Kirchhofgasse 8 bei Landrod. 15677  
Louisenstraße 18 ist eine kleine Parterrewohnung sofort oder auf 1. Januar zu verm. Näheres eine Treppe hoch. 15646  
Mauritiusplatz 1, 1 Stiege hoch, sind während des Andreast-marctes Zimmer zum Logiren abzugeben. 15664  
Moritzstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine auch zwei freundliche Mansarden mit Kochherdchen an stille Mädchen oder Beamten billig zu vermieten. 15648  
Sealgasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte gleich zu verm. 15645  
Im Hause  **Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse** sind **zwei Eäden** mit Wohnung, sodann **eine Wohnung** zu vermieten. Näheres Adolphskalle 13. 15615  
In der Villa Grünweg 4 ist eine herrschaftliche Wohnung (auf Wunsch möblirt) mit allen Bequemlichkeiten nebst Stallungen, Remise und Kutscher-Wohnung zc. zu vermieten. 15617  
Eine unmöbl. Mansarde zu verm. N. Helmundstr. 21, 2 St. 15689  
Stallungen mit Remise und Kutscher-Wohnung zc. zu vermieten Grünweg 4. 15618

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

1. December.

**Geboren:** Am 26. Nov., dem Gärtner Wilhelm Rappes z. S. - in 80. Nov., dem Gasarbeiter Jacob Wagner z. T.

**Aufgehoben:** Der Diener Heinrich Friedrich Wesse von Nordenfeld im Großherz. Oldenburg, wohnh. dahier, vorher zu Mainz wohnh., und Susanne Hoffmann von Bernkastel, wohnh. daselbst, vorher zu Mainz wohnh. - Der Brauereibesitzer und Lehrer an der Seemann'schen Brauerei zu Worms Bruno Carl August Langer von Laurahütte in Oberschlesien, wohnh. zu Worms, und Jeannette Catharine Caroline Amalie Henriette Chemins Schmitt von hier, wohnh. dahier. - Der Spengler Johann Andreas Schür von Idstein, wohnh. daselbst, und Catharine Elisabeth Philippine Euler von Limburg, w. Behen, wohnh. zu Limburg, vorher dahier wohnh.

**Verheiratet:** Am 1. Dec., der verm. Postkassener Georg Thobias Fergger von Habamar, wohnh. dahier, und Susanne Dorothea Winderer von Eschborn, w. Höchst, bisher dahier wohnh. - Am 1. Dec., der Schuhmacher-gehilfe Heinrich Ludwig Walter von Adolphsdorf, w. A. Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Catharine Bärschgens von Dremmen, Kreis's Heimbach, Regierungsbezirks Magden, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 29. Nov., Hans, S. des Königl. Regierungsrath's Julius Rüben, alt 12 J. 11 M. 14 T. - Am 30. Nov., Anna Marie, geb. Neumann, Ehefrau des Schneiders Anton Jdstadt, alt 48 J. 11 M. 6 T. - Am 29. Nov., der Maurergehilfe Philipp Christian Schäfer von Dapheim, alt 88 J. - Am 1. Dec., Helene Ferdinande Anna, T. des Schreiner-gehilfen Wilhelm Wittas, alt 8 M.

Bei der Expedition d. Bl. zu Weihnachts-Geschenken von P. G. ein-gegangen: Für die Blindenanstalt 6 M., für die Kleinkinderschule 6 M., für das Versorgungshaus 6 M., für das Rettungshaus 6 M., für die Eifer-bethenanstalt 6 M., Armen-Krankenanstalt 6 M., welches dankend be-scheinigt wird.

Carlsruhe, 30. Nov. Bei der heutigen Ziehung der Badischen 85 fl.-Loose kamen folgende Serien heraus: 698 2937 128 7188 7675 887 2225 2077 3511 5135 4896 6758 8076 8670 2029 694 203 8685 8579 1806 6272 2318 6764 8968 8861 5279 1847 4716 5802 und 1001.

Wien, 1. Dec. Bei der heutigen Ziehung der österreichischen Loose von 1864 kamen folgende Serien heraus: 376 404 492 560 884 1067 1806 1404 1514 1617 2497 8058 8856 und 8886. Der Hauptgewinn fiel auf S. 560 No. 80, 20,000 fl. auf S. 8836 No. 60, 15,000 fl. auf S. 8058 No. 68.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 2. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	880,45	881,86	883,46	881,92
Thermometer (Reaumur)	+2,2	+5,4	+1,4	+3,00
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2,23	2,40	1,96	2,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,8	74,8	86,8	84,40
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelansicht	f. heiter.	völl. heiter.	bedekt.	—
Niederschlag pro □' in par. Eb.*	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
 Heute Dienstag den 4. December.  
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.  
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.  
 Männer-Sängerverein. Abends: Probe und Ballotage.  
 Männergesangsverein „Liederlaube“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Königliche Schauspiel. 229. Vorstellung. (46. Vorstellung im Abonnement.) „Spiel nicht mit dem Feuer.“ Lustspiel in 3 Akten von G. u. Büttig. — „Ein bengalischer Tiger.“ Schwanke in einem Aufzuge von B. K. Herrmann. — Anfang 7 Uhr.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

	Frankfurt, 1. December 1877.
<b>Tannusbahn.</b> Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.† — 11.10.† — 11.55. (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45. (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.†* — 7.42. (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.3. (nur bis Mainz). Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18. (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 8.10.† — 8.36. (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26. (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.49. (nur an Sonn- und Festtagen von Gassel). — 10.25. <b>Rheinbahn.</b> Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20. (nur bis Rüdesheim). Ankunft: 8.7. (nur von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5. * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.	

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 fl. G.	Amsterdam	168.45 S.
Dufaten	9 55-60 fl.	London	204.45 S. 10 G.
20 Proc.-Stücke	16 " 23	Paris	81.30 B. 15 G.
Sovereigns	20 " 57-42 "	Wien	170.10 B. 169.70 G.
Imperialen	16 " 68-78 "	Frankfurter Bank-Discanto	5.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Discanto	5.

Dieser Nummer liegt als Gratis-Beilage für alle unsere Abonnenten bei: „Deutscher Allgemeiner Anzeiger für Rheinprovinz, Westfalen, Oesterreich und das Großherzogthum Hessen“ No. 8. 326

Locales und Provinzielles.

Strassammer vom 3. Dec. Der Tagelöhner Heinrich Koch von Nordstadt hatte angeblich dem Handelsmann Simon Kahn von da ein Kalb verkauft; letzterer hatte dasselbe jedoch nicht erhalten und ließ daher durch seinen Rechtsanwalt den Koch zur Herausgabe des Kalbes schriftlich auffordern. Nach Empfang des Briefes, am 26. September, erschien Koch in der Wohnung des Kahn und beleidigte denselben durch Worte und Drohungen. Erst nach mehrmaligem Auffordern verließ Koch die Wohnung des Kahn. Wegen Hausfriedensbruchs unter erschwerenden Umständen wird der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 8 Wochen verurtheilt. — Die Obsthändlerin Ehefrau des Johann Borgez aus Dörfen wird wegen Beleidigung des Sendarmen Müller zu Biedrich zu einer Geldstrafe von 6 Mark eventuell zu einem Tag Gefängnis verurtheilt. — Der Diener August Damm aus Holzminnen war bei einer hier wohnhaften Herrschaft ausfallsweise engagirt. Nachdem er seinen Lohn empfangen hatte, stellte er noch weitere Forderungen, welchen man auch gerecht wurde. Nach etwa 8 bis 4 Tagen erschien Damm wiederholt in dem Garten des betreffenden

Hauses und verlangte unter Schimpfen und Schreien abermals Geld von der Herrschaft. Der an ihn ergangenen Aufforderung, den Garten zu verlassen, leistete Damm keine Folge, so daß er schließlich mit Hülfe der Polizei entfernt werden mußte. Wegen Beleidigung und Hausfriedensbruch wird Damm zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten verurtheilt. — Der Tagelöhner Josef Berg aus Altweinau, 27 Jahre alt, hielt sich zuletzt in Biedrich auf und hatte daselbst für die Obsthändlerin Brettenbach die Waaren ausgetragen, u. A. auch zu dem Kantinenwirth, von welchem Berg mußte, daß er der Frau noch Geld schuldet. Am 30. September erschien Berg bei dem Birtz und übergab ihm einen mit Bleistift geschriebenen Zettel, folgenden Inhalts: „Geben Sie dem Ueberbringer 9 Mark für mich, morgen erhalten Sie noch eine Rahne Birnen. Frau Brettenbach.“ Berg erhielt auch das Geld, hatte aber keinen Auftrag, dasselbe zu erheben. Er ist gefänglich und ist deshalb statt vor das Schwurgericht, vor die verfallene Strafkammer verwiesen. Den Zettel hat sich der Angeklagte von einem Burichen in einer Birtzhofschreiberei lassen, mit dem er auch das erhaltene Geld vergeldete. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten unter Aufrechnung der vom Angeklagten seit dem 17. October erstandenen Untersuchungshaft. — Ein Referendar wird wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung zu einer Geldstrafe von 170 Mark und wegen Verübung groben Unfugs zu einer solchen von 30 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. Dem betreffenden Beamten, welchem die Beleidigung widerfuhr, wird die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft zu publiciren.

In einem Erlaß des Herrn Ober-Präsidenten vom 2. Januar d. J. ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß der Inhaber eines Vergnügungs-Etablissements, welcher ein Concert und gleichzeitig eine Verloosung von Gegenständen veranstaltet und dem Publikum für einen zu zahlenden Eintrittspreis Zutritt und Theilnahme an der Verloosung gewährt, zur Veranstaltung dieser Verloosung einer obrigkeitlichen Erlaubniß bedarf, und wenn diese Erlaubniß fehlt, für den Inhaber des Etablissements nach S. 286 des Strafgesetzbuches wegen unbefugter Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie Strafe bis zu 2 Jahren Gefängnis oder 3000 Mark Geldstrafe eintritt. Da aus Weingarten u. c. häufig von Vereinen Verloosungen bei Abend-Unterhaltungen, wozu auch Nichtmitglieder gegen Eintrittsgeld Zutritt haben, veranstaltet werden, so machen wir die Vorstände solcher Vereine darauf aufmerksam, sich falls sie auch dieses Jahr solche Verloosungen wieder beabsichtigen, vorher zu vergewissern, ob auch dies ohne besondere obrigkeitliche Erlaubniß etwa nicht zulässig sein sollte.

(Verhaftet.) Ein Fädellehrling aus Niederseifers, welcher der Unterschlagung von eingenommenen Geldern beschuldigt ist, ist gefänglich hier eingeliefert worden.

Gefahren wurden nicht weniger als 14 Bettler dem Polizeigericht vorgeführt, nachdem in den drei vorhergehenden Tagen bereits 22 derartige Individuen verurtheilt worden sind.

Aus einem Hause an der Mainzerstraße ist Zeitungs gestohlen worden. Fremden-Verkehr laut Badeliste 65,268 Personen.

Kawbach, 3. Dec. In den ersten Tagen sieht man der Vollenbung des großen Eisellers des Herrn Philipp Denz an der nahegelegenen Doppelmühle entgegen. Dieser Kellner ist für unseren Ort und dessen Umgegend, wo man des Eises bei Krankheits- und Unglücksfällen so häufig bedürftig ist, eine wahre Wohlthat, zumal Herr Denz an alle Kranke dasselbe unentgeltlich abgibt. Es verdient diese Freigebigkeit gewiß öffentliche Anerkennung — gleichzeitig aber wäre es auch wünschenswerth, wenn von Seiten unseres Herrn Bürgermeisters und Gemeinderaths das segensreiche Unternehmen recht gefördert würde.

Diebstahl, 1. Dec. Vor mehreren Tagen traf bei der hiesigen Bürgermeisterei die officielle Mittheilung über die Ermordung des von hier stammenden Telegraphenbeamten in Constantinopel, Herrn Kayser, bezugs Benachrichtigung der Angehörigen desselben ein, und war derselben der Bericht des deutschen Reichsbotschafters, Prinzen Reuß, an das auswärtige Amt zu Berlin in Abschrift beigelegt. Hier lebt nur noch der Vater der Frau Kayser, Herr Georg Reuß, und dürfte dessen Tochter mit den beiden Kindern recht bald in die Heimath zurückkehren. Man bedauert hier allgemein den Verlust dieses unseres früheren Mitbürgers um so mehr, als derselbe durch schmählichen Fanatismus erfolgte.

Für Militär-Anwärter sind zur Bewerbung folgende dormalen vacante Stellen ausgeschrieben: 19 Grenzaufseher-Stellen mit je 300 Mark Anfangsgehalt und 60 Mark Wohnungsgeldzuschuß von der königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Köln; 2 Postschaffner für den inneren Dienst und 1 Briefträger auf den 1. Februar 1878 bei dem Postamt zu Erfeld mit je 810-1250 Mark Gehalt und 144 Mark Wohnungsgeldzuschuß; 5 Postschaffner u. c. mit denselben Gehaltsbezügen für Ebersfeld, Effen, W. Stadbach und Bieren. Die Meldungen hierum haben bei der Ober-Post-Direction zu Düsseldorf zu erfolgen; Polizeiwachmeister beim Magistrat zu Arnberg mit 1050 Mark Gehalt, 150 Mark Wohnungsgeldzuschuß und 90 Mark Kleidergeld (Gehaltsvertheilung in Aussicht); Hilfsbote beim Appellationsgericht dahier: 62½-67½ Mark monatlich Dikten und Gehrgelder von 1 Mark täglich bei Verrichtung auswärtiger Dienstgeschäfte; demnach vorzugsweise Berücksichtigung bei Besetzung rändiger Hilfsboten- und etatsmäßiger Gerichtsboten-Stellen.

Aus dem Reiche.

Das Ober-Verwaltungsgericht hat in einem neuerdings ergangenen Erkenntnisse ausgesprochen, daß die thatsächliche Feststellung des Bezirks-Verwaltungsgerichts, nach welcher ein Bedürfnis zur Anlage einer Schankwirtschaft vorhanden sei oder nicht, mit der Revision nicht angefochten werden

ünne. Bemerkenswerth ist dabei noch, daß der Werth des Streitgegenstandes, welcher vom Bezirks-Vermögensgericht auf 100 Mark festgesetzt worden war, durch das Ober-Vermögensgericht auf 600 Mark erhöht worden ist.

— Erhebliche Unterschleife, begangen durch Nachdruck von Eisenbahn-Billetts, sind bei der Bergisch-Märkischen Bahn entdeckt worden. Seit Jahren wurde die Bahn dadurch geschädigt, daß Bahnbilletts doppelt gedruckt wurden und an einzelnen Stationen zur Ausgabe gelangten, wo der Billetverkäufer im Einverständnis mit dem Bureauvorsteher für die Personen-Controle bei der Direction die doppelten Billets verkaufte und den Erlös mit seinen Complicen theilte.

— Der Verfälschung des Selterwassers wird gegenwärtig Seitens der Behörden eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Wohl kein anderes Product, zu dessen Anfertigung eine gewisse wissenschaftliche Kenntniß erforderlich ist, in den letzten Jahren derartig ein Opfer der Speculation geworden, wie gerade das Selterwasser, und erst neulich ist in einer benachbarten Stadt Berlin ein Mineralwasser-Fabrikant zur Strafe gezogen worden, weil er gemöhnliches Brunnenwasser, in welches Luft eingepumpt war, als Selterwasser theuer verkauft hatte.

— Zur deutschen Bezeichnung des Telephons ist von Dortmund eine Postkarte eingegangen mit dem Vorschlag, die neueste Sprechmaschine „Dort-Mund“ zu nennen.

— (Wittlich'sches.) Ueber das neue französische Stahlgeschütz, dessen Herstellung in Frankreich seit 6 Jahren mit unermüßlichem Eifer erstrebt wird und welches das Uebergewicht der deutschen Gussstahlgeschütze auszugleichen bestimmt ist, urtheilt das „Wittlich-Wochenblatt“ folgendermaßen: Die Eigenthümlichkeit seiner Geschoswirkung, sein großes Gewicht und seine geringe Beweglichkeit, die Schwache Munitionsausrüstung und die Unmöglichkeit, eine genügende Anzahl Bedienungsmannschaften auf den Geschützen selbst fortzuführen, befähigen dies Geschütz offenbar weniger zur wirksamen Theilnahme an den rasch wechselnden Umständen des eigentlichen Feldkrieges, als zum Angriff und zur Vertheidigung vorbereiteter und permanenter Stellungen, also als Positionsgeschütz, sowie als leichtes Belagerungs- und Festungsgeschütz. Die Munitionsausrüstung des Geschützes ist geringer, das Gewicht desselben und die Zuglast pro Pferd dagegen sind öfters als bei irgend einem anderen Feldgeschütz der europäischen Großmächte. Das Caliber dieses neuen französischen Stahlgeschützes stellt sich auf 9,5 Linn. Das Rohr ist ein Stahrlingsrohr, dessen hinteren cyindrischen Rohrtheil sechs warm aufgezogene Ringe aus Ruddleistahl umgeben, während die Rohrvordertheile aus Gussstahl besteht. Der zweite Ring von vorn trägt die Schußkammer. Die Rohrlänge beträgt 2,5 M. Der Verschluss entspricht im Wesentlichen dem der gegenwärtig noch im Gebrauch befindlichen französischen Reffes-Feldgeschütze. Die Ländung erfolgt durch Oberzündung, das Rohrgewicht stellt sich auf 700 Kgr. Der gezogene Theil der Seele ist 1,928 M. oder 20,8 Caliber lang und mit 28 Lagen versehen. An Geschossen führen diese neuen französischen Geschütze Granaten von 10,84 Kgr. Gewicht mit 0,415 Kgr. Sprengladung, Doppelwandgranaten und Strapnets von zwei verschiedenen Modellen. Sämmtliche Geschosse haben Percussionszündung. Die Pulverladung beträgt 2,1 Kgr. großkörniges Pulver. Die Munitionsausrüstung stellt sich auf 18 Schuß in der Geschütze, 24 in der Wagenprobe und 48 Schuß im Munitions-Winterwagen. Zwei Batterien jedes der 88 französischen Artillerie-Regimenter sind bereits mit diesen Geschützen ausgerüstet, die nach ihrem Erfinder die Benennung „Babilon'sche Stahlgeschütze“ führen.

**Bermischtes.**

— Der Gehalt der menschlichen Nahrungsmittel an Nahrungstoffen im Vergleiche zu ihren Marktpreisen hat eine interessante wissenschaftliche Untersuchung hervorgerufen, in welcher berechnet worden ist, wie der Marktpreis zu dem aus dem Gehalte an Nährstoffen berechneten Nährgehalte zu stehen kommt. Die langen Zahlentabellen zeigen, daß die Fleischsorten von den einzelnen Körpertheilen der Thiere eine sehr verschiedene Zusammensetzung haben und daß die fettreichen Fleischsorten die verhältnißmäßig billigsten sind. Ferner ist daraus ersichtlich, wie wenig die Marktpreise mit dem wirklichen Gehalt an Nährstoffen der einzelnen Fleischsorten übereinstimmen. Dagegen verdient es Beachtung, daß die aus dem Fleisch dargestellten Nahrungsmittel verhältnißmäßig viel theurer sind, als das frische, natürliche Fleisch. Auch darf nicht unerwähnt bleiben, daß Milch und daraus dargestellter Käse sehr billige und preiswürdige Nahrungsmittel abgeben; selbst die viel verlangte Butter hat immerhin noch einen ihrem Nährstoffgehalt nach entsprechenden Preis. Unter den pflanzlichen Nahrungsmitteln nehmen die Hülsenfrüchte und Kartoffeln, was Nährstoffgehalt und den demselben entsprechenden Preis betrifft, den ersten Platz ein. Ferner sind die Weichsorten von Roggen und Weizen nach ihrem Nährstoffgehalt viel preiswürdiger, als die von anderen Cerealien und vom Buchweizen. Die verhältnißmäßig theuersten Nahrungsmittel bilden die Gemüsesorten, selbst wenn man einzelnen derselben den Nährwerth des Feilches zuerkennt.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Wovon man auch den Jungentrebs bekommen kann.) Kürzlich wurde in Stuhlweihenburg ein noch junger Mann begraben, der am Jungentrebs gestorben. Wie einem österr. Reichsboten die Blatte von einem der Familie nahebestehenden Verwandten mitgetheilt wird, war die Entstehungsurkunde der schrecklichen Krankheit weiter nichts, als ein — Briefcouvert gewesen. Der Verstorbene hatte, wie neumannsartig unter Hundert, die üble Gewohnheit, die gummirten Ränder des Briefcouverts mit der Zunge zu befeuchten. Vor Monaten geschah es ihm dabei, daß er gummirte Ränder die Zunge rührte. Die Krankheit, die er ansangs kaum beachtet hatte, wurde mit der Zeit immer gefährlicher, so daß er sich veranlaßt sah, dem Universitäts-Professor Billroth in Wien zu consultiren, welcher das gummirte Briefcouvert als die kaum geahnte Ursache bezeichnete. Aus der Wundwunde entwickelte sich der Jungentrebs, der ein junges, schönes Leben zerstörte. Nach so traurigen Vorfällen werden wir uns vielleicht doch bei Beledern der Briefmarken und Briefcouverts abgewöhnen!

— Der berühmte Komiker Helmerding, welcher in Görlitz bekanntlich das Engländ hatte, auf der Bühne zu stürzen und sich zu verletzen, erzielte bei seiner Rückkehr nach Berlin von einem seiner Collegen eine Postkarte, welche lautete:

„Der Trost, die schönste aller Gaben  
Im Reich, hüll' Deins Schmerzens ein;  
Man muß nicht stets gelassen haben,  
Man muß auch 'mal gefallen sein.“

— Souffleur-Bücher erweisen sich mitunter als ein annehmbares Vergnügen. Ein renommirter Liverpooler Theater-Director zahlte neulich Frs. Charles Keane 100 Guineen für die leihweise Ueberlassung des Souffleur-Buches von Shakespeare's „Wintermärchen“, wie dasselbe von ihrem verstorbenen Mann arrangirt und im Prinzess-Theater in London gegeben worden.

— (Ein See-Ungeheuer.) Aus New-York schreibt man die „N. Y. Ztg.“: Ein riesiger Dintener oder Teufelsfisch wurde vom Sturm an die Küste von Newfoundland geworfen und zwar in so ermatetem Zustande, daß er von zwei Fischern mit leichter Mühe getödtet wurde. Dies großartig-ungeheuerliche Thier, dessen Existenz oft bezweifelt wurde, während man andererseits die tollsten Klüben- und Schauergeschichten über dasselbe zu lesen bekam, ist in dieser Größe noch nie gefangen, ja noch nicht einmal ein glaubwürdiger Beobachter gesehen worden, und kein Museum besitzt ein vollständiges Exemplar. Dasselbe ward vom hiesigen Aquarium erworben, an Ort und Stelle eingepökelt und ist bereits hier angelangt, um in dem riesigen, mit Alkohol gefüllten Glasfassen gesetzt zu werden. Der Körper ist 9 Fuß lang, 4 Fuß breit und in dem jetzigen zusammengeschrumpften Zustande nur 1 Fuß dick, war ursprünglich von dunkelrother Farbe, die aber in Folge der Einpökellung zu einem schmutzigen Weiß geworden ist. Der Kopf hat enorme Augen von der Form und der doppelten Größe eines Hühnerauges und trägt am unteren Ende die etwa 6 Zoll langen Kiemen an harter, horniger Substanz und ganz wie ein Papageischnabel geformt. Von den 10 Armen sind die kürzeren 7 bis 10 Fuß lang, haben an der einen Seite einige Dutzend Saugnäpfe und am Ende einen hölzernen Ring mit Sägezähnen. Sie haben etwa 1 Zoll im Durchmesser. Die beiden langen Arme oder Fühler stehen zu beiden Seiten des Schnabels, etwas mehr nach oben: sie sind 30 Fuß lang und nur am oberen Ende mit Saugnäpfen versehen. Sie dienen vor Allem zum Einfangen und Heranziehen der Beute, bis dieselbe den kürzeren Armen erreichbar ist. Es ist ein graufiges Ungeheuer, dessen Kraft unübersehlich sein muß, wenn seine langen Arme sich an ein schwimmendes Wesen, sei es ein Mensch oder Thier, gewunden haben, und bei dessen Anblick man unwillkürlich an die Worte des Schiller'schen Tauschers denken muß.

— Antiquen Statistiken zufolge wurden im vorigen Jahre in Indien 48,000 Kinder durch wilde Thiere und giftige Schlangen vernichtet. Dagegen wurden 22,375 wilde Thiere und 270,185 giftige Schlangen getödtet und 120,015 Rapien für Belohnungen verausgabt. Im laufenden Jahre sind 19,278 Personen und 54,880 Kinder wilden Thieren zum Opfer gefallen, und 124,514 Rapien an Belohnungen wurden für das Tödteten wilder Thiere verausgabt. In den Centralprovinzen vermehrten sich die Todesfälle aus dieser Ursache von 617 in 1875 auf 1098 in 1876.

Es gibt wenig Krankheiten, welche so vielen Heilmitteln das Recht schenken, als das Asthma, und sind die meisten dieser mehr oder weniger werthlosen Medikamente einer Vergessenheit anheimgefallen, die sie nur zu sehr verdient haben. Die äußerst wohlthätige Wirkung dagegen, welche der Theer auf alle Affectionen der Athmungsorgane ausübt, haben zu zahlreichen Experimenten Anlaß gegeben, aus denen die Thatfache hervor gegangen ist, daß zu den wirksamsten Heilmitteln gegen Asthma unstrittig die Guyot'schen Theer-Kapseln zählen. Meistens führen schon 2 oder 3 Theer-Kapseln, zu jeder Mahlzeit genommen, eine fast augenblickliche Besserung herbei, was selbstverständlich nicht ausschließt, daß in veralteten Fällen dies Verfahren während einiger Zeit fortgesetzt werden muß. Da übrigens schon nach dem ersten Gebrauch der Guyot'schen Theer-Kapseln eine wesentliche Erleichterung in dem Zustande des Kranken eintritt, so wird dieser schon von selbst das Mittel so lange anwenden, bis er sich vollständig geheilt sieht. Dabei kommt die ganze Cur nur auf den gewiß bescheidenen Preis von 10—12 Pfennig täglich zu stehen.

Um die ächten Guyot'schen Theer-Kapseln zu erhalten, sollte man darauf sehen, daß jeder Flacon die Unterschrift des Herrn Guyot in dreifarbigen Drucke trägt.

Depots in Wiesbaden bei E. Schellenberg, Apotheker, und in den übrigen Apotheken.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Während des Nachmittags im dem ... Wiesbaden,

Dienstag ...

- 1) für drei ...
- 2) 1 ...
- 3) 1 ...

im Rathha ...  
Es wird ...  
Wiesbad ...  
15998

Diensta ...  
Berfügung ...  
straße 26 ...  
Schlitt ...  
haus ...  
4 Nr. 63 ...  
Markt, in ...  
werden. ...  
Wiesba ...  
280

Dien ...  
3 Uhr ...  
die nach ...  
Wittm ...  
mobilien

- 1) ...
- 2) ...
- 3) ...
- 4) ...

Bekanntmachung.

Während des diesjährigen Andreas-Marktes am 5. December (Nachmittags), sowie am 6. und 7. December wird die Rheinstraße am dem Louisenplatz bis zur Wörthstraße für Fuhrwerke gesperrt. Wiesbaden, 1. December 1877. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December c. Nachmittags 3 Uhr sollen die Erben des August Romberger von hier:

- 1) ihr dreiflüßiges Wohnhaus, 40' lang 41' tief, belegen in der Oranienstraße (No. 12) zwischen August Merke und Heinrich Rudolf Decker, mit 14 Rth. 41 Sch. = 3 Ar 60,25 □-Mtr. Hofraum und Gebädefläche;
2) 1 Mrg. 32 Rth. 66 Sch. = 33 Ar 16,50 □-Mtr. Ader „Schiersteinelack“ zwischen Georg Ludwig Schweißguth und der Domäne und
3) 1 Mrg. 27 Rth. 7 Sch. = 31 Ar 76,75 □-Mtr. Ader „Weidenstaderweg“ Sr. Gewann, jetzt an der Marktstraße, zw. Heinrich Morasch und Consorten und Jacob Rüdert im Rathhaussaale Marktstraße 5 dahier abtheilungshalber freiwillig versteigert werden.

Es wird bemerkt, daß die Genehmigung mit dem Zuschlage erfolgt wird. Wiesbaden, 28. November 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 15398

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December d. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Johann Schiebener von hier gehörige, in der Karlstraße 26 hieselbst zwischen Adolph Raas und Daniel Michael Schlink belegene Hofstraße, bestehend in einem dreiflüßigen Wohnhause mit zweiflüßigem Hinterbau und 18 Ruthen 55 Schuh oder 4 Ar 63,75 □-Meter Hofraum und Gebädefläche, taxirt 66,000 Mark, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße No. 5, versteigert werden. Wiesbaden, 25. October 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 280

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse der Frau Carl Seitz Wittve auf der Klostermühle bei Clarenthal gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweiflüßiges, an der alten Schwalbacher Chaussee zwischen Carl Seitz Wittve beiderseits belegenes Wohnhaus mit zwei einflüßigen Fingelgebäuden, einflüßiger Scheuer, einflüßigem Seitenbau und 76 Ruthen 61 Schuh oder 19 Ar 15,25 □-Meter Hofraum und Gebädefläche und 38 Ruthen 66 Schuh oder 9 Ar 66,50 □-Meter Garten, „die s. g. Klostermühle“, taxirt 50,000 Mark;
2) No. 2862 des Lagerbuchs 2 Morgen 64 Schuh = 50 Ar 16,00 □-Meter Wiese „Grund“ zw. der Klostermühle und Gottlieb Kadesch, taxirt 2400 Mark;
3) No. 2881 des Lagerbuchs 24 Ruthen 49 Schuh = 6 Ar 12,25 □-Meter Wiese „Grund“ zwischen dem Bach und der Chaussee, taxirt 800 Mark;
4) No. 8320 des Lagerbuchs 1 Morgen 74 Ruthen 25 Schuh = 43 Ar 56,25 □-Meter Ader „Wegfeld“ zw. der Chaussee und dem Centralstudienfonds, taxirt 1220 Mark;

- 5) No. 8321 des Lagerbuchs 1 Morgen 16 Ruthen 73 Schuh = 29 Ar 18,25 □-Meter Ader „Glasberg“ zw. der Stadtgemeinde und der Chaussee, taxirt 700 Mark;
6) No. 8323 des Lagerbuchs 3 Morgen 61 Ruthen 27 Schuh = 90 Ar 31,75 □-Meter Ader „Glasberg“ zw. der Chaussee, dem Garten und der Stadtgemeinde, taxirt 2140 Mark;
7) No. 8324 des Lagerbuchs 2 Morgen 95 Ruthen 4 Schuh = 73 Ar 76 □-Meter Ader „Glasberg“ zw. dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1120 Mark;
8) No. 8325 des Lagerbuchs 3 Morgen 41 Ruthen 81 Schuh = 85 Ar 42,25 □-Meter Ader „Glasberg“ zwischen dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1000 Mark;
9) No. 2862 des Lagerbuchs 63 Ruthen 11 Schuh = 15 Ar 77,75 □-Meter Wiese „Grund“ zwischen Gottlieb Kadesch und dem Centralstudienfonds, taxirt 500 Mark, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, zum zweiten Male versteigert werden. Wiesbaden, den 14. November 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 230

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden kommenden Mittwoch den 5. December, Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 nachfolgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Mahagoni-Algyptisch, 1 Kommode, 1 Consol, ein- und zweithürige Kleiderchränke, aufbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Matrassen und Keilen, Plumeaux, Kissen, runde und viereckige Tische, 1 Mahagoni-Sophatisch, Stühle, Wasch- und Nachttische, 1 spanische Wand, Spiegel, Bilder, Leinwand, Figuren, 1 Küchenschrank, Ausrichte, Küchenbretter, sowie Küchengehirre, Porzellan u. s. w.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

387

Der unterzeichnete Vorstand des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Wiesbaden beehrt sich die Mitglieder und Freunde des Vereins, namentlich die Frauen und Jungfrauen der hiesigen evangelischen Gemeinde, zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch den 5. December l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr

in die Aula der städtischen höheren Mädchenschule in der Louisenstraße ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Unterstützungsplanes etc.;
2) Vortrag des Schulrathes Bayer „über die Churfürstin Louise Henriette von Brandenburg“.
E. v. Wurmb. M. v. Gilsa. Aug. Wilhelmi. Dr. Firnhaber. Bayer.

389

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur, wohnt Schwalbacherstraße 45. Auch übernehme und vermittele An- und Verkäufe aller Arten Instrumente. Das Transportiren von Möbeln besorgt Th. Deß, Adlerstr. 8.

## Restaurant Dasch.

Aechtes Nürnberger und Wiener Bier, alle Sorten Weine, Mittagstisch vom 1. December an, Restauration à la carte, sowie neue Billards.

15370

J. Pricken.

## Restauration Dietrich,

19 Schwalbacherstraße 19,

empfiehlt ein ausgezeichnet gutes Glas Bier, weiße und rote Weine, Mittagstisch von 50 Pfg. an, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Dasselbst ist auch ein Local für einen kleinen Verein abzugeben und steht ein gutes Billard zur gefälligen Benutzung bereit.

15510

## Bier-Export!

Pale Ale,

Original-Pilsener,

Porter,

Erlanger, Kitzinger, Frankfurter etc. Bier empfehlen in großen und kleinen Gebinden, sowie in ganzen und halben Flaschen

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

Haupt-Niederlage und Versandt der bedeutendsten Böhmisches, Bayerischen und Frankfurter Brauereien.

14884

## Flaschen-Bier

Die Qualität in ganzen und halben Flaschen empfiehlt billigt

Ph. Müller, Hellmundstraße 19 a.

Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus.

15402

## Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 52 Pfg. fortwährend zu haben bei

15516

Fr. Edingshaus, Mehaer, Adlerstraße 19.

## Ruhrkohlen.

Ofen-, gew. Ruß- und Stückkohlen, sämtlich in vorzüglicher, frischer Qualität, zu den nachstehenden Preisen:

**Ofenkohlen,** sehr reich, die Fuhre von 20 Centner zu 17 M. 50 Pfg.

**Nusskohlen,** gewaschene, 1. Sorte, die Fuhre von 20 Centner zu 20 M.

bei comptanter Zahlung 50 Pfg. billiger, sowie gespaltenes, tannenes Holz zum Anzünden per Centner 3 Mark liefert franco in's Haus die

Holz- und Kohlen-Handlung von P. Blum, Grabenstraße 24.

15282

## Meale und Wappkasten

aus einem früheren Geschäft werden zusammen oder einzeln billigt abgegeben Launusstraße 12 b, 1 Etage hoch.

14203

Feine Garzer Sänger gibt ab Karl Kögel, Helene-straße 22.

13193

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt Moritzstraße 9 2. Hofbau.

15285

Wasche wird schön und billig besorgt Herzstraße 24, Wbb.

14652

Eine gute Spielfeld zu verkaufen Helenestraße 22.

15585

Ein kleiner photographischer Apparat mit vollständigem Zubehör billig zu verkaufen Moritzstraße 1, 3 Stock.

15100

Ankauf von gebrauchten Flaschen Kautschummstraße 5.

5751

Heu per Centner 2 M. zu haben Friedr.straße 30.

15476

Ein hochträchtiges Hind zu verk. in Sonnenberg 124.

15538

Für passende Weihnachtsgeschenke empfehle:

## Bunt- & Weißstickerei

Korbwaaren & Holzschneiderei

in ganz neuer Waare zu billigen Preisen.

15251

Conrad Becker, Langgasse 53, am Kranen

## Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu Original-Preisen

10871

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

## Alleinige Niederlage

der

Wiener Haarzopf- und Chignon-Fabrik,

Goldgasse No. 21

zunächst der Langgasse (Muckerhöhle).



Kein Ausverkauf! Kein Schwindel!

Kein Wanderlager!

Ich mache meine geehrten Kunden, sowie die Damen von Wiesbaden und Umgegend darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft mit derselben Reellität und prompten Bedienung fortführen werde, wie es meinen geehrten Kunden auch bekannt ist, und ich Concurrenz die Spitze bieten kann.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in Zöpfen, Chignons, Hängeloden, Stieloden und Frisetschen, sowie Anfertigung sämtlicher Haararbeiten und Haarschneidereien zu billigen Preisen.

Zöpfe, Chignons, Loden werden auch für Bälle ge- liehen; mache auch aufmerksam auf die Theaterperrücken zum Verleihen für Maskenbälle, sowie sämtliche Toiletten-Gegenstände. NB. Die Zöpfe, selbst die billigsten, sind nur aus guter Menschenhaar ohne jede Beimischung, gut und dauerhaft gearbeitet, wofür ich Garantie leiste.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

15590

Marie Petri, Goldgasse 21.

Selenenstraße Nr. 14,

W. Jacob, Selenenstraße Nr. 14,

Pumpenmacher,

empfiehlt sich im Anlegen von Pumpen und Wasserleitungen Reparaturen derselben werden schnell und pünktlich besorgt Doppelpumpen und Erdböhren sind leihweise zu haben

15255

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes wohnt H. Duvallstraße 7.

18064

Getragene Herren- und Damenkleider kauft Harzheim, Mehaerstraße 20.

38

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5.

Ellenbogengasse 7 ist ein neues Kanape zu verkaufen. 15544

# Musverkauf von Handschuhen.

Eine Parthie Damen-Glacéhandschuhe mit 2 Knöpfen in sehr guter Qualität 1 Mt. 70 Pf.  
b.ße Sorte, früherer Preis 3 Mt., jetzt 2 " 40 "

Ausgezeichnete schwarze Glacéhandschuhe für Damen und Herren empfehle ganz besonders.

**Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.**

# Papeterie Léon,

Gasse der Mühlgasse 1 (gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt).

Dieselbe empfiehlt in bekannten Qualitäten:

## Echtes Papier d'Angoulême

15634

60 Bogen	Billet-Papier	inclusive	Ramen	30 Pfg.
60 "	Brief- "	"	"	70 "
60 "	Brief- " extra fein	"	"	80 "

Ramen, Kronen, Wappen gratis.

## Zu Weihnachts-Geschenken:

Ein elegantes Etuis, enthaltend 50 Bogen und 50 Envel. Fantasiepapier mit jedem beliebigen Ramen, einen Federhalter mit Faltbein, Siegelad, Radiermesser, Patentblei, Federblei, Portemonnaie-Kalender

à 1,50 Mark.

**Damen-Converts**  
per 100 25 Pf.

**Geschäfts-Converts**  
per 100 30 Pf.

**Papier Repp,**  
per Etuis 50 Bogen, 50 Couverts mit  
Monogramm 3 Mt.

**Faber-Blei,** spitzecht,  
per Dhd. 40 Pfg.

**Dienst-Converts,**  
Säde.

**Visiten-Karten,** echter Carton, Weiß, garantiert, per 100 Stück Mt. 1,20 und Mt. 1,50.

**Brief-Mappen** (Portefeuille).



50 Bogen } zweifarbig, à 2,25 Mt.  
50 Envel. } (in Firnis-Farben).

**Geld-Converts**  
per 100 1 Mt.

**Hanf-Converts** □  
per 100 40 Pf.

50 Bogen und 50 Enveloppes  
**äcstes cream Lead,**  
Monogramme in Gold und Silber,  
3 Mt.

**St. Georges-Federn**  
per Groß 1 Mt.

**Amts-Converts**  
in jedem Format.

**Fantasie-Papier** (Haute Nouveauté).

Ich wohne jetzt 11621  
**Ecke der Rhein- & Mainzerstrasse,**  
**Mainzerstraße 5.**  
Kreisphysikus Medicinalrath **Dr. Bickel.**

## Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.  
**Baumcher & Cie.,** Hof-Lieferanten.

Circa 50 sehr starke **Wackstifen** sind billig zu verkaufen bei **Karl Homberger,** Dohlsheimstraße 11.

Wackstiftstraße 85 sind fortwährend **eichene Wackspäne** zu haben. 15594

Ein neuer, ovaler **Mahagoni-Tisch** zu verkaufen Schwabacherstraße 55. 15408

**Küchenschranke,** zwei neue, billig zu verkaufen bei **Sator,** Wallstraße 17a. 15503

Friedrichstraße 31 sind **neue und gebrauchte Möbel** zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus links. 15441

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** für ein Spezereigeschäft ist preiswürdig zu verkaufen bei **J. Schmidt,** Moritzstr. 5. 15321

Zwei **nußbaumpolierte Bettstellen** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Römerberg 9. 18840

**Neue Plüschgarnituren** (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof,** Tapezierer, Friedrichstraße 28. 13998

Ein eiserner **Kochherd** mittlerer Größe (neueste Construction) mit kupfernem Schiff, sowie eine **tannene Treppe,** 3' breit, 15 Stufen hoch, sind sofort und preiswerth zu verkaufen. Näheres Friedrichstr. 27, I. Siege rechts. 14983

**Handschuhe** gewaschen und **Schmuddedern** getrauscht wird schnell und bestens besorgt Marktstraße 6. 18868

**Gebrauchte Koffer** zu verkaufen Wuppelstraße 34. 11823

## Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,  
Filiale von **Staiger & Wilhelm**  
in **Frankfurt a. M.**

**Weisse Damen-Unterröcke**  
von Mk. 2,60 anfangend.

**Gebild, Leinen, Weisswaaren,**  
Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Mass.

**Reelle, feste Preise.**

**Franz Altstaetter Sohn,**

11490 14 Webergasse 14.

## Dr. Lugenbühl,

22 Marktstraße. Marktstraße 22.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie all-  
jährlich eine

**grosse Parthie Kleiderstoffe**

zu **außergewöhnlich billigen Preisen**  
zurückgesetzt! 14846

## Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in **Schmucksachen**, als:  
**Corallen, Granaten, Rococco, Gold- und**  
**Silberfiligrain etc.,**

sowie in

**Lederwaaren,**

**Albums, Taschen, Elfenbein- und seidene**  
**Fächern etc.**

Zurückgesetzte Sachen unterm Einkaufspreis.

**D. Sangiorgio,**

**S alte Colonnade 8. 15178**

**Umschlagetücher,** <sup>1 1/4</sup> breit, Mt. 8., 15156

**Tischdecken,** reinwoollen, <sup>1 1/4</sup> breit, Mt. 4.,

**Fanell,** reinwoollen, <sup>3/4</sup> breit, per Meter Mt. 2.,

**Flanellhemden** von Mt. 2. an bis zu den größten Sorten,  
empfiehlt.

**H. Herold, Häfnergasse.**

**Ankauf** von getr. Herren- und Damenkleidern,  
Schuhen und Stiefeln, Betten, Möbel etc.

14823

**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

## Zurückgesetzte Stickererei

bei

**E. L. Specht & Co.**

9637

40 Wilhelmstraße 40.

**Flügel,** ein sehr guter, wenig gebraucht, ist wegen  
billig zu verkaufen. Näheres Exped.

Ein noch in gutem Zustande befindliches, klangoftes  
ist Bloßes halber zu verkaufen. Näheres Expedition.

**Sprachen.** Ein academisch ausgebildeter  
welcher der englischen und französischen

Sprache mächtig ist, wünscht, um sich im Deutschen  
fectioniren, Lectionen mit einem Eingeborenen (auch  
zuwechsell. Billet: „Scandinav“ in der Exped. erbeten.

Eine anständige Familie sucht ein **Kind**, nicht so  
in gute Pflanz. Näheres in der Expedition d. Bl.

Une jeune Française cherche une place dans une  
à des conditions modérées. S'adresser Michel  
au 2<sup>d</sup>.

## Immobilien, Kapitalien &c.

In der Nähe des Kurhauses ist eine **Villa** nebst  
Pferdestall für 25,000 Thaler zu verkaufen. Näheres  
**Falkner, Wilhelmstraße 40.**

**Haus** in guter Lage, in welchem der  
weisslich eine kleinere, abgeschlossene  
fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen.  
Schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten.  
Es sind mir zum **Verkauf** unter vortheilhaften  
an die Hand gegeben worden:

- ein **Badhaus**, eigene Quelle, mit oder ohne
- ein **Haus** an der Marktstraße,
- ein **Haus** an der Marktstraße, zu jedem Geschäft  
geeignet,
- eine **Villa** an der Marktstraße,
- eine **Villa** an der Blumenstraße und
- verschiedene Bauplätze.**

**Eduard Nickel, Oranienstraße 23.**

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der  
bahn, wenige Minuten vom Kurgarten, mit 15 Zimmern,  
fanden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und  
leitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mög-  
zahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3.

Ein zu je em Geschäftsbetrieb geeignetes **Haus** mit  
Garten in der Lammstraße zu verkaufen. Offerten erbeten  
H. 12 in der Expedition d. Bl.

Das Haus **Rauergasse 17** ist sofort zu verkaufen.

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6  
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche etc., mit  
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten.  
in der Expedition d. Bl.

**Mondell**, das zweite Landhaus rechts, ist  
bei Herrn Commissiönr **Bellstein**, Bleichstraße 21.

Ein Kaufmann wünscht ein **rentables Colonialwa-**  
**Geschäft** mit fester Kundschaft zu übernehmen. Zahlungs-  
bedingungen günstig. Offerten unter C. D. 100 an die  
d. Bl. erbeten.

**30,000 Mark** werden auf doppelte hypothetische  
zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

# Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Personen, die sich anbieten:

Eine im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten durchaus erfahrene Person sucht eine passende Stelle; dieselbe versteht auch Krankenpflege. Näh. bei Frau Häuser, Goldgasse 21. 15539

Eine Dame in mittleren Jahren, Wittwe, sucht Engagement als Reisebegleiterin nach einem südlichen Klima. Offerten unter S. S. 22 postlagernd Wiesbaden erbeten. 15569

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle als Kammerjungfer und geht auch mit auf Reisen. Näh. Ellenbogengasse 2 im Spezereiladen. 14859

Eine gut empfohlene Köchin sucht baldigst Stelle; auch nimmt dieselbe Ausbilstelle an. Näh. Expedition. 15459

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 15492

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, sucht anderweitig eine Stelle; derselbe übernimmt auch eine Krankenwärterstelle, auch nach auswärts. Näh. Mauergasse 19. 14935

## Personen, die gesucht werden:

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 2. 15299

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, welches auch Kochen kann, gesucht Goldgasse 6. 15502

Wünscht gegen hohen Lohn für eine deutsche Familie in England auf dem Lande ein Mädchen und ein Zweitmädchen. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen und längerer Dienstzeit bei einer Herrschaft können berücksichtigt werden. Näh. Rheinstraße 22, 2 St. h.

Ein braver Junge kann als Cementarbeiter ausgebildet werden bei Gebr. Fischer. 15294

## Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine Familie ohne Kinder sucht Adelsheidstraße, mittlere Rheinstraße oder nahe den Curanlagen in einem stillen Hause eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu miethen. Offerten sub R. A. 57 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 15448

Eine unmöblierte Wohnung von 6-7 Zimmern und einigen Mansarden zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit möglicher Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14093

### Angebote:

Adelsheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11209

Adelsheidstraße 28 ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. 14323

Adelsheidstraße 48 ist der elegante 2. Stock von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisestube, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Einzuf. v. 10-1 Uhr. 14852

**Ecke der Adelsheid- und Dranienstraße** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei großen Mansardzimmern, zwei Kellerabteilungen und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14368

Aplerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre links. 15404

Albrechtstraße 1d ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 15247

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuziehen Vormittags von 10-12 Uhr. 14958

Bahnhofstraße 9, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 15533

Bleichstraße, verlängerte, ist eine Wohnung nebst Schreinerwerkstätte zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1 bei Gebr. Kopp. 14540

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15368

Bleichstraße 11 sind zwei Mansarden mit Keller zu verm. 13557

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 11245

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11420

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Vorschengelass, zu vermieten. 11239

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246

Kleine Burgstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 11304

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247

Dohheimerstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15428

Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April t. J. zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 13361

Dohheimerstraße 18, 1 St. links, große und kleine, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an geb. Miether abzugeben. 15490

Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14849

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11216

Dohheimerstraße 44 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 13432

Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblierte Frontspitzen Zimmer zu vermieten. 14919

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237

Emserstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11236

## Emserstraße 14, Parterre,

sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 15564

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör mit oder ohne Veranda, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11250

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 11217

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. b. 11235

Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 13323

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14613

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philippi, Deringartenstr. 17. 18567

## Friedrichstraße 28, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 11302

## Friedrichstraße 23, Südseite,

ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisestube, sowie 3 Mansarden und 3 Kellerräumen vom 1. Januar ab zu vermieten. 14157

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253  
 Friedrichstraße 28, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 14079  
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich oder später zu vermieten. 15442

**Villa Gartenstraße 4b,**

in der Nähe des Parks und Curhauses, Wohnung und Pension. 15367

Weisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 13201

Weisbergstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein Zimmer und Küche und möblierte Zimmer zu vermieten. 13981

Weisbergstraße 16 sind gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15140

Weisbergstraße 18 sind gut möblierte Zimmer auf gleich und später zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 2000

Stiegestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215

Häfnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu verm. 15166

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11257

Helenenstraße 7, Hth., ein möbl. Zimmer mit Koff zu verm. 14856

Helenenstraße 15 sind mehrere Zimmer zu vermieten. Einsehen bis 1 Uhr Mittags. 14189

Hellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11306

Hellmundstraße 21, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 13799

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 11259

Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11448

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphsallee, ist ruhige Leute auf gleich zu vermieten. die Parterre-Wohnung an 9545

Hochstraße 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14796

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 15124

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356

Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) billig zu vermieten. 14532

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche zc., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Kirchgasse 8, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12666

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12404

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730

Langgasse 8d, 2 Treppen hoch, ist per April 1878 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu verm. 13123

Langgasse 49 (Feller & Gecks) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern zc. sofort zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten; dieselbe kann zum 1. Januar oder später bezogen werden. 15059

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12020

Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11397

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem Königl. Palais (Wingang Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 10724

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11233

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche zc., zu vermieten. 10183

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11276

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 10763

Michelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12063

Michelsberg 32, gegenüber dem Schulberg, ist ein freundliches kleines Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 2000

Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter sogleich oder später zu vermieten. 15101

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 15, dicht an der Adelhaidstraße, ist Parterre eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später, sowie im 3. Stock eine solche von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 13706

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 13648

Nerostraße 21, 2. Stock (Südseite), sind 2 freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 14487

Neugasse 7 im 3. Stock ist auf 1. Januar eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 14091

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311

Nicolasstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. das Parterre. 11729

Nicolasstraße 8 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14006

Nicolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048

Nicolasstrasse 10, Parterre, sind zwei elegante Küche, mit Glasabschluss versehen, nebst Zubehör auf sogleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 15. 13707

Oranienstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15310

Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12914

Parkstrasse 8 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 14687

Blatterstraße 7 ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 15453  
 Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100  
 Rheinstraße 19 sind 2—3 möbl. Zimmer billig zu verm. 14248  
 Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071  
 Roderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456  
 Roderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen  
 (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281  
 Roderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen  
 hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13564  
 Schulberg 6 im 3. Stod ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche  
 und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schul-  
 berg 2 im Laden. 11228  
 Schulberg 6 ist im 1. Stod ein einfach möbliertes Zimmer zu  
 vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 1000  
 Schulberg 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
 nebst aller Bequemlichkeit wegzugshalber zu vermieten. 14839  
 Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und  
 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463  
 Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus  
 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542  
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
 mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11313  
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113  
 Schwalbacherstraße 49 sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297  
 Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern  
 und Küche auf gleich zu vermieten. 10411  
 Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller  
 und Holzfall auf 1. Januar zu vermieten. 11707  
 Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084

**Im „Berliner Hof“,**

Tannusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11314  
 Tannusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513  
 Tannusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zu-  
 behör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643  
 Tannusstraße 32, 2 Treppen hoch, ein fein möbliertes Zimmer  
 an einen Herrn zu vermieten. 13094  
 Tannusstraße 55 ist ein Zimmer, Parterre, sowie eine Man-  
 sarde mit oder ohne Möbel abzugeben. Näheres im Hause  
 daselbst oder Spiegelgasse 7. 15110  
 Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern  
 mit Balkon und allem Zubehör für 200 fl. auf gleich oder  
 später zu vermieten. 15052  
 Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres  
 Adolphsallee 21 bei Carl Beckel. 11225  
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
 und Zubehör zu vermieten. 11285  
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung,  
 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch  
 später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224

**Webergasse 9 „Zum Reichsapfel“** ist

in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern  
 und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13961  
 Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199  
 Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315  
 Wellrißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör  
 zu vermieten. 13122  
 Wellrißstraße 33 ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern  
 und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595  
 Wellrißstraße 34 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung zu  
 vermieten. 12213  
 Wellrißstraße 37 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 13798  
 Wellrißstraße 44 sind kleine und große Wohnungen, sowie ein  
 Weinteller auf gleich oder später zu vermieten. 12578

**Wilhelmstraße 42**

ist der 3. Stod und eine kleine Wohnung zum Februar oder April  
 zu vermieten. 14612

Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zim-  
 mern und Zubehö: auf gleich zu vermieten. Näheres bei  
 Berger, Marktstraße 7. 11222  
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer  
 Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290  
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst  
 im Hinterhaus. 11291  
 Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316  
 Eine Mansard-Wohnung, aus 2 Stuben mit Kochofen bestehend,  
 billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16 b, 1. St. 12842

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage,  
 bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der  
 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292  
 In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung,  
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stod ganz  
 oder getheilt zu vermieten.  
 N. Walther, Castellstraße 1 im 2. Stod. 10849  
 Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf  
 gleich zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 13130  
 Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.  
 Näheres Parkstraße 8. 13089  
 Eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung nur an ruhige, reinliche  
 Leute zu vermieten Lehrstraße 14. 13408  
 Eine schöne Abschlus-Wohnung, eine kleine Dachwohnung und eine  
 schöne Mansardkuche zu verm. Näh. Adlerstraße 17, 2 St. 13737  
 Das Landhaus **Elisabethenstraße 5**, zwei Etagen, enthaltend  
 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Sou terrain u., 1 kleinen  
 Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Ge-  
 müsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Dok-  
 heimerstraße 8, Parterre. 14661  
 Drei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Küche zu vermieten  
 Elisabethenstraße 29. 14918  
 Zu vermieten 2—3 möblierte Zimmer, auch Mitgebrauch der Küche,  
 Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 14989  
 Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**,  
 eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und  
 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör,  
 zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.  
 Näheres in der Expedition d. Bl. 14881  
 Ein Dachlogis und eine Dachkuche sogleich zu vermieten. N. E. 14880  
 Eine II. Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Tannusstraße 47. 15395  
 Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten.  
 Näheres Oranienstraße 22 im Laden. 15379  
 Die Wohnung Albrechtstraße 4, Bel-Etage, ist auf 1. April  
 1878 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz,  
 Marktplatz 3. 15491  
 Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Hinterh. 15497  
 Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu  
 vermieten Langgasse 6 im 2. Stod. 14216

**Zu vermieten**

eine elegant möblierte Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus  
 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Näheres Exped. 15611  
 Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten  
 Goldgasse 21. 15618  
**Elegante** herrschaftliche Wohnung (Südseite, nahe der Pferde-  
 bahn), 5 große Zimmer mit Zubehö, Vorgarten und  
 großer Balkon, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 14305  
**Sonnenberg No. 163** sind in dem 2. Stod 2 schöne Zimmer  
 und Küche mit allem Zubehö oder im 1. Stod 3 schöne Zim-  
 mer, Küche mit allem Zubehö auf den 20. Novbr. zu verm. 11297  
**Kerstraße 11** ist der Laden mit Einrichtung und Wohnung  
 sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu  
 vermieten. 10652  
 Ein **Laden** Bahnhofstraße 8b mit oder ohne Wohnung per  
 Januar zu vermieten. Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8b  
 mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten.  
 Näheres bei Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 10974

Ein **Laden** in guter Rurlage ist für 3—4 Monate sofort **sehr billig** abzugeben. Näheres Expedition. 14482  
**Laden** und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 11300  
 Schwalbacherstraße 35 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise betrieben wurde, nebst Logis zu vermieten. 15111  
 Webergasse 4 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näh. bei C. Quint Wwe. 12786  
 Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172  
 Stallung, Remise und Zubehör, sowie ein möbilitzes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 50. 14841  
 Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049  
 Reinliche Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Exped. 12849  
 Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Rosstraße 16, Part. 15253

**Familien-Pension Parkstrasse 1.**

**Familien-Pension**  
**Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 14241

**Ueberwunden!**

Novelle von W. von Panheim.

(16. Fortsetzung.)

Auf derselben Station, auf welcher Mühlfeld die Eisenbahn verließ, stieg wenige Wochen danach ein junger Mann mit ganz entgegengekehrten Empfindungen aus. Ihm schien hier Alles ein freundliches Willkommen entgegenzujubeln und er schaute so selig drein, als möchte er am liebsten alle Welt umarmen und Jedermann erzählen, wie vergnügt er sei.

Zurückzukehren in's Vaterhaus mit dem Bewußtsein, die Zeit in der Ferne genutzt zu haben, ein Mann geworden zu sein, läßt auch mit Recht das Herz des Jünglings höher schlagen. Offen liegt das Leben vor ihm da, seiner wartend mit Mühen, die er nicht scheut, mit Freuden, nach denen er sich sehnt.

"Guten Tag, Herr Reinhold," begrüßte einer der Kutscher, die auf der Station warteten, den Ankömmling, und lästete mit freundlich verlegendem Gruße die Mütze.

"Guten Tag, Karl, — wie geht's? — Nun ich bin wieder da und mit dem Studiren hat's ein Ende, jetzt wandern die Bücher in den Schrank und die Wirthschaft daheim geht an; das soll eine Lust werden."

"So ist's auch recht, junger Herr, von dem vielen Lernen bekommt man nur schlechte Augen und die Saaten wachsen auch nicht schneller davon."

"Ueber Witten," befahl er dann, als er auf dem Wagen saß.

"Ueber Witten?" wiederholte der Kutscher fragend. "Das ist ja eine Viertelmeile um, junger Herr."

"Thut nichts, Karl — ich möchte gern sehen, ob die alten Bäume im Park noch alle auf ihrem Fleck stehen."

"Die stehen noch, junger Herr."

"Und sonst gibt's auch nichts Neues da?"

Karl sah sich verwundert um. "Nein," sagte er dann langsam und ließ die Pferde schneller traben.

Aus einer Seitenstraße des Städtchens bog jetzt ein eleganter Wagen, mit schönen Pferden bespannt, in die Straße hinein, die sie selbst fuhren und rollte vor ihnen her.

Auch draußen vor dem Thore schlug er denselben Weg ein, wie sie. Reinhold sah die Waldberge, hinter denen sein väterliches Gut lag, in der Ferne vor sich; es war ihm, als spüre er schon erfrischenden Hauch von da her.

"Wer sind die beiden Herren vor uns, Karl?" fragte er dann gleichmüthig.

"Das ist ja der alte Mühlfeld mit dem Herrn Doctor! Kennen der junge Herr die nicht mehr?"

"So, die sind's, seit wann hält der Commissionsrath eine so vornehme Equipage?"

"Je — nun, Herr, seit dem adeligen Umgang. Er thut ja selbst schon wie ein Baron."

"So — die Zeiten ändern sich, Karl."  
 "Das sag' ich auch, junger Herr."  
 Das Gespräch riß einen Augenblick ab. Dann sah der Kutscher sich um.

"Ja, was ich sagen wollte, gnädiger Herr, Sie fragten ja vorher, ob es etwas Neues in Witten gäbe — die fahren auch nach Witten." Bei diesen Worten wies er mit der Peitsche, die er in der Hand hatte, auf den vorderen Wagen.

"Nun?"

"Ja, wissen der junge Herr nichts? — Die Leut' sagen ja, daß die heute Verlobung sein soll."

"Verlobung?" fragte Reinhold tonlos.

"Es sind wenigstens viel Gäste geladen, so viele wie seit Jahren nicht und man meint ja, der Doctor soll das Fräulein Elschen heirathen. Dem alten Mühlfeld ist's um die adelige Verwandtschaft zu thun und dem Baron — dem thut wohl der reiche Schwiegersohn Noth."

Wäre ein Blitz aus heiterem Himmel nicht vor den Pferden niedergefahren, er hätte Reinhold nicht so versteinern können, wie diese Nachricht. Todtenbleich saß er da. Seinen lachenden Frühling hatte ein herber Nachtfrost getroffen und alle Blüthen vernichtet.

"Fahr zu!" rief er schmerzbeugt. "Aber nicht über Witten; es ist nicht notwendig — nach Hause, den nächsten Weg!"

"Nach Hause!" — Was wollte er nun dort? — Mit eisiger Kälte legte eine Stimme seines Innern ihm diese Frage vor.

VIII.

Die Verlobungsfeier in Witten war ein Werk der beiden Väter, deren Absichten sich aus verschiedenen Gründen in diesem Punkte entgegenkamen. Der Baron sagte sich, daß das Ereigniß in seinen Kreisen selbstverständlich viel besprochen werden würde und er glaubte allem Fortumdeuteln am besten durch einen kühnen Schritt entgegenzutreten. Wenn er den festlich verammelten Nachbarn heute an der Abendtafel die Neuigkeit öffentlich verkündete und Mühlfeld und Else als Brautleute vorstellte, so meinte er, würden sie sich leichter in die unabänderliche Thatsache hineinfinden, als wenn Einer sie zum Andern weitertrüge und dabei Zeit gewänne, seine Glossen hinzuzufügen.

Der Commissionsrath wiederum sah sich nach langem geheimen Mühen endlich am ersehnten Ziel. Es hatte ihn Dpfer genug gekostet, als daß er nicht wünschen sollte, seine und seines Sohnes Rechte durch jedes mögliche Mittel zu befestigen. Und dieses feierliche öffentliche Verlöbniß schien ihm die geeignetste Schutzwehr gegen jeden Gedanken an einen Widerruf. Das Aussehen, das der Baron vermeiden wollte, dachte er zu erregen. Hier bot sich ihm auch die passende Gelegenheit, sich und seinen Sohn mit einem Schlage in den "neuen Kreisen" heimisch zu machen.

So kam es, daß die beiden Väter und ihre vertrauten Freunde an diesem Tage das heitere Element abgaben, während sich über die junge Welt erschütterlich eine gewisse Schwüle breitete.

Diese Stimmung ging von dem Brautpaare aus.

Der Eindruck, welchen das Zusammensein mit Louise Hartwig auf Mühlfeld gemacht, trug nicht dazu bei, den Verkehr zwischen den Brautleuten besonders innig zu gestalten. Ihm klangen die Worte seiner Freundin noch zu deutlich in der Seele wider, als daß er hätte ganz unbefangen sein können. Er beobachtete. Und nur allzuoft wanderten seine Gedanken in den wohlbekannten Salon in der Thiergartenstraße von Berlin zurück, so daß er grundlos nachdenklich und zerstreut erschien. Das begriff sie nicht und es machte sie stutzig.

Sodann erschrak er auch jedesmal bei Elsen's Anblick, weil er sich erinnerte, wie offen er über sie und ihre Verhältnisse mit der Freundin gesprochen. Das Mädchen besaß keinerlei Ahnung davon, — hätte sie diese gehabt, sie würde ihm vielleicht sein Wort zurück gegeben haben, um nicht die Rechte einer Anderen zu kränken. Ihr ganz rüchhaltlos von seiner Vergangenheit zu sprechen, schien ihm nicht gut. Bei allem Ernste ihrer Anschauungen hielt er Elsen doch nicht für reif genug, solche Mittheilungen zu empfangen. Sie kannte das Leben noch zu wenig. So kam es, daß er nothgedrungen ein Geheimniß vor ihr haben mußte. Mit der Schülerin hatte er unaufhörlich zu sprechen gewußt, nie riß ihm der Faden der Unterhaltung ab. Der Braut gegenüber war er stumm, zum Scherzen und Kosen er zu alt, Else zu ernst.

(Fortsetzung folgt.)